

Die Löwen bauen durch einen 1:0-Erfolg beim SC Verl ihre Serie aus, sind in acht Spielen 2024 ungeschlagen und feierten bereits den vierten Sieg in Folge. Das „Tor des Tages“ erzielte Julian Gutttau in der 71. Minute. Eliot Muteba gab in der Schlussphase noch sein Debüt im 1860-Trikot, Joël Zwarts kehrte nach Verletzung aufs Feld zurück.

Personal: Trainer Argirios Giannikis musste in Verl auf Manfred Starke (Rückenprobleme), Joël Zwarts (Trainingsrückstand), Abdenego Nankishi (muskuläre Probleme) und David Richter (krank) verzichten. Nicht im 20er-Kader standen Eroll Zejnnullahu, Albion Vrenezi, Tim Kloss, Valmir Sulejmani, Devin Sür, Milos Cocic und Moritz Bangerter.

Spielverlauf: Die Gastgeber versuchten die Löwen von Anpfiff weg unter Druck zu setzen. In der 4. Minute steckte Nicolas Sessa auf Maximilian Wolfram durch, der hätte selbst halbrechts elf Meter vor dem Tor abschließen können, legte aber den Ball in die Mitte, wo die Sechzger klären konnte. Das Spielgerät kam zu Tobias Knost, der von der Sechzehnerkante über die Latte zielte (4.). Glück hatten die Löwen nach einer Viertelstunde, als Lars Lokotsch einen Pass in die Tiefe passieren ließ, dadurch Nico Ochojski zentral frei vor Marco Hiller auftauchte, aber mit seinem Abschluss am 1860-Keeper scheiterte (15.). Nach einem kurz ausgeführten Eckball auf der linken Seite musste Hiller Kopf und Kragen riskieren, um die scharfe Hereingabe von Ochojski wegzufausten (24.). Kurz danach wäre er machtlos gewesen, als Tom Baack nach Sessa-Zuspiel mit einem Schuss aus 16 Metern nur den rechten Pfosten traf (25.). Die Ostwestfalen dominierten die Partie, die Sechzger konnten sich nur selten in die gegnerische Hälfte absetzen. Klare Chancen gab es aber bis zur Pause keine mehr, so ging es torlos in die Kabine.

Zur 2. Halbzeit kam Leroy Kwadwo für Mansour Ouro-Tagba ins Spiel. Fabian Greilinger rückte nach vorne, während Kwadwo die Linksverteidiger-Position einnahm. In der 53. Minute gab es Freistoß für die Löwen halblinks 19 Meter vor dem Verler Tor. Spezialist Julian Gutttau lief an, blieb aber mit seinem Schuss in der Mauer hängen. Auf der andren Seite setzte Michel Julius Stöcker seinen Mitspieler Lokotsch in Szene, der kam halblinks im Strafraum aus neun Metern zum Abschluss, seinen Schuss parierte Hiller, den Abpraller beförderte Max Reinthaler ins Tor-Aus (55.). Fünf Minuten später spielte Morris Schröter auf der rechten Seite seinen Gegenspieler aus, zog anschließende ins Zentrum. Sein Schrägschuss wurde aber sichere Beute von Luca Unbehaun im Verler Tor (60.). Auf der anderen Seite klärte Jesper Verlaat am eigenen Fünfmeteraum eine scharfe Hereingabe von links durch Stöcker per Grätsche zur Ecke (67.). In der 70. Minute blockte Verlaat eine flache Hereingabe von rechts durch Baack vor Berkan Taz zur Ecke. Im Gegenzug die überraschende Führung für die Sechzger Schröter hatte von rechts in die Mitte geflankt, Marlon Frey traf den Ball nicht richtig im Zentrum, legte aber ungewollt auf Gutttau vor, der halbrechts den Ball mit links annahm, dann aus sieben Metern mit rechts abschloss und die Kugel unter die Latte hämmerte (71.). In der 78. Minute gab Eliot Muteba sein Debüt im 1860-Trikot, gleichzeitig kam Joël Zwarts nach überstandener Verletzung zu seinem Comeback. Wenig später prüfte Niclas Nadj halbrechts Hiller mit einem Schrägschuss aus elf Metern nach einem Steckpass (85.). Ansonsten fiel den Hausherren in der Schlussphase nicht mehr viel ein. Nach Zuspiel von Zwarts klärte Ochojski im letzten Moment den Abschluss von Muteba per Grätsche am rechten Fünfmeterreck (89.). Schiedsrichter Cristian Ballweg gab nochmals fünf Minuten obendrauf. Die Löwen ließen auch in der Nachspielzeit nichts mehr anbrennen, feierten den vierten Sieg in Folge und bleiben auch im achten Spiel 2024 ungeschlagen.

STENOGRAMM, 27. Spieltag, 24.02.2024, 16.30 Uhr

SC Verl – 1860 München 0:1 (0:0)

SCV: 1 Unbehaun (Tor) – 21 Knost, 16 Paetow, 6 Pernot, 24 Stöcker – 11 Ochojski, 23 Benger, 5 Baack, 30 Sessa – 7 Wolfram, 13 Lokotsch.

Ersatz: 25 Müller (Tor) – 4 Mikic, 9 Taz, 10 Kammerbauer, 14 Fein, 20 Guzy, 22 Mannhardt, 28 Otto, 33 Nadj.

1860: 1 Hiller (Tor) – 35 Glück, 16 Reinthaler, 4 Verlaat, 11 Greilinger – 6 Rieder, 37 Frey – 17 Schröter, 7 Gutttau, 27 Ouro-Tagba – 19 Lakenmacher.

Ersatz: 12 Schmid (Tor) – 2 Kurt, 9 Zwarts, 21 Kwadwo, 29 Ludewig, 31 Tarnat, 36 Steinhart, 38 Güler, 39 Mouteba.

Wechsel: Taz für Wolfram (62.), Nadj für Baack (75.), Kammerbauer für Bengel (83.), Otto für Knost (83.) – Kwadwo für Ouro-Tagba (46.), Zwarts für Lakenmacher (78.), Muteba für Greilinger (78.), Ludewig für Schröter (86.), Steinhart für Fry (90.+3).

Tor: 0:1 Gutttau (71.).

Gelbe Karten: Sessa, Lokotsch – Frey.

Zuschauer: 3.000 in der Sportclub Arena.

Schiedsrichter: Cristian Ballweg (Zwingenberg); Assistenten: Tim Waldinger (Rauschenberg), Marcel Rühl (Wettenberg); Vierter Offizieller: Alexander Rosenhagen (Holzerode).